

Wie viel ist genug? Oder vom ‚Guten Leben‘ für alle



Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland schreibt 2009 in seiner Denkschrift Umkehr zum Leben - Nachhaltige Entwicklung im Zeichen des Klimawandels:

„Unser Lebensstil und unsere Wirtschaftsweise tragen dazu bei, dass die Ressourcen der Schöpfung in unverantwortlicher Weise ausgebeutet und Menschen ihrer Lebensgrundlagen und Lebenschancen beraubt werden.“ Und weiter heißt es: „Als Christen können wir andere nicht zur Umkehr rufen, wenn wir nicht selbst bereit sind, umzukehren.“

Dabei geht es nicht um Verzicht, sondern lediglich um einen Perspektivwechsel. Ein Blick über den Tellerrand hinaus bedeutet, „sich Gedanken zu machen über das eigene Konsumverhalten. Christen sollten sich einsetzen für fairen Handel, für ökologische und soziale Herstellungsbedingungen von Konsumgütern (so etwa Lebensmittel, Textilien, Blumen, Papier, Möbel, usw.), für Verwendung von Solarenergie, intelligentes Mobilitätsverhalten und Veränderung von Ernährungsgewohnheiten. Durch unser eigenes Einkaufs- und Energienutzungsverhalten können wir demonstrieren, dass ein umwelt- und sozialverträglicher Konsum möglich ist.“

Diese Aussagen haben bis heute nichts an ihrer Bedeutung verloren.

Eine gute Möglichkeit unseren persönlichen Ressour-

cenverbrauch hier in Bubenreuth zu reduzieren, bietet die seit Januar 2014 bestehende Tauschbörse.

Hier kann getauscht, geteilt, verliehen, repariert, verkauft und verschenkt werden. Das nächste Treffen, zu dem jeder und jede Interessierte herzlich eingeladen ist, wird am

8.12.2014 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum sein.

Wissenschaftler haben längst bestätigt, dass Lebensglück und Lebensqualität ab einem bestimmten Pro-Kopf-Einkommen durch mehr Geld und Besitz nicht weiter zunehmen. Grund genug also, dem Gemeinwohl und der Gemeinschaft wieder mehr Beachtung zu schenken.

Das Umweltteam wünscht Ihnen eine Vorweihnachtszeit mit schönen Begegnungen.

Ihr Umweltteam

TAUSCHEN & HILFEN

